Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 29 (1921)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Direktionssitzung des schweizerischen Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frakturenbehandlung im Kriege, der Kampf gegen Geschlechtskrankheiten und Tuberkulose in den Armeen, Gasvergiftung und allgemeine Neuerung auf dem Gebiete des Armeesanitätsdienstes. Sanitätsoffiziere, die sich für den Kongreß interessieren oder über eines der oben angeführten Themata referieren wollen, werden ersucht, sich bei der Abteilung für Sanität des eidgenössischen Militärdepartements in Bern zu melden. Sch.

Direktionssitzung des schweizerischen Roten Kreuzes.

Die Direktion tagte am 9. Dezember 1920, Donnerstag, 10 Uhr 30, in Bern, unter dem Vorsitz ihres Vizepräsidenten, Oberst Reiß. Wegen Krankheit war ihr Präsident, Oberst Bohny, leider verhindert, an der Sitzung zu erscheinen. Nach Behandlung der statutarischen Geschäfte war noch eine größere Anzahl wichtiger Traktanden zu erledigen, über welche der Zentralsekretär, Dr. Ischer, referierte.

Aufgenommen wurde als neue Sektion Wolhusen-Wertenstein. Die geographische Lage rechtfertigte die Gründung dieser Sektion, obschon im allgemeinen die Gründung zu kleiner Sektionen in einem Kanton eher zur Zersplitterung der Kräfte führt. Wir hoffen, in der Sektion Wolhusen-Wertenstein ein tatkräftiges Mitglied zu gewinnen.

Mit Einstimmigkeit wurde eine **Subvention von Fr. 3000** an die **Kosten des Zentralsekretariates** des **schweizerischen Samariterbundes beschlossen.** Allgemein wurde begrüßt, daß durch Schaffung dieses Sekretariates die Samaritergemeinde enger mit das Roten Kreuz verbunden werde.

Festgelegt wurde die Entschädigung des Präsidenten für besondere Bemühungen außerhalb seiner gewöhnlichen Tätigkeit.

Bei diesem Anlasse machte ein Mitglied aufmerksam auf die den heutigen Verhältnissen nicht mehr entsprechenden Besoldungen der Beamten des Zentralsekretariates, die bis jetzt weder auf Teuerungszulagen noch auf Pensionsentschädigungen Aussicht haben. Bezügliche Anträge werden zum Studium dem Zentralkomitee zur Antragstellung an die nächste Direktionssitzung überwiesen.

Genehmigt wurde das **Budget der Stiftung der Rotkreuzanstalten Lindenhof** nach Berichterstattung durch den Zentralkassier, Nationalrat G. Müller, welcher die sorgfältige Rechnungsführung und Budgetaufstellung besonders hervorhob.

Die **Statutenrevisionskommission** hat den Entwurf für die neuen Statuten zu Ende beraten und wird ihn nach Anhörung des schweizerischen Militärdepartementes der Direktion vorlegen können.

Die Verhandlungen des Nachmittags, die um 2 Uhr 30 wieder aufgenommen werden, orientieren die Mitglieder über die **Vorbereitungen zur Kollekte** in eingehender Weise, worüber der Adjunkt des Zentralsekretariates, Dr. Scherz, sowie die Herren Oberst Wildbolz und de Marval referierten.

Unter Unvorhergesehenem erfreut uns Herr Oberst v. Schultheß, Zürich, mit der Mitteilung, daß der **zürcherische Hilfsverein** für schweizerische Wehrmänner, der sich aufgelöst habe, sein Vermögen verschiedenen wohltätigen Institutionen vermacht habe und auch **dem schweizerischen Roten Kreuze Fr. 16,000 zugewendet habe.** Sch.